

PRESSEINFORMATION

8. MAI 2013 / 2 SEITEN

BURGRUINE YBURG: NEUE SONDERFÜHRUNG

Burgruine Yburg bei Baden-Baden

Von Fürsten, Fahrensleut und Falschgeld. Neue Sonderführung startet am 20. Mai

Die Yburg mit ihrem weiten Panoramablick im Rebland bei Baden-Baden ist ein beliebter Ausflugsort und geradezu ein Wahrzeichen der Region. Am 20. Mai bieten die Staatlichen Schlösser und Gärten an diesem Ort voller Geschichte und Geschichten eine neue Sonderführung an: „Von Fürsten, Fahrensleut und Falschgeld“. Der 20. Mai ist eine absolute Premiere: Noch nie fanden bisher auf der Yburg Sonderführungen statt.

BURGENFÜHRUNGEN ALS GROSSER PUBLIKUMSERFOLG

Die Yburg über Baden-Baden ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel zu allen Jahreszeiten, die Mauerreste stehen auch für jede Menge badischer Geschichte – und für mindestens ebenso viele Geschichten. Beides erschließt jetzt die neue Sonderführung, mit der die Staatlichen Schlösser und Gärten ihr Publikumsangebot in den badischen Burgen ausbauen. Auf Schloss Hohenbaden seien die Führungen so unglaublich gut angenommen wurden, sagt Stephan Hurst, der Leiter der zuständigen Schlossverwaltung Rastatt, dass man es jetzt wage, in der nächsten Ruine, auf der Yburg, Führungen anzubieten. „Die Menschen sind gespannt darauf, etwas über die Geschichte der Burg zu erfahren. Für viele ist das beliebte Ausflugsziel einfach das historische Wahrzeichen des Reblands“.

800 JAHRE LANDESGESCHICHTE UND EIN LIEDERLICHER LANDESHERR

Von der Yburg oder Iburg stehen heute nur noch einige Mauerreste und als Krönung ein Turm mit weiter Aussicht. Erbaut wurde sie bereits um 1200. Die Markgrafen von Baden hatten die Burg als Reichslehen erhalten, verbunden mit zwei Kirchspielen, Steinbach und Sinzheim. Für die spektakulärsten Geschichten auf der alten Burg sorgte um 1600 Markgraf Eduard Fortunat: Sein zwielichtiger

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

8. MAI 2013 / 2 SEITEN

BURGRUINE YBURG: NEUE SONDERFÜHRUNG

Lebenswandel und seine Verschwendung boten der Verwandtschaft in Baden-Durlach 1594 den Anlass, die Markgrafschaft zu besetzen. Eduard Fortunat soll auf der Yburg Falschmünzerei betrieben haben und er hatte wohl zwei Alchemisten angestellt, die ihm Gold herstellen sollten. Was diesem erstaunlichen Landesherrn auf der Yburg zustieß – das lässt sich bei der neue Führung auf der Yburg entdecken. Nebenbei erfährt man einiges vom alltäglichen Leben auf einer Burg und hört Amüsantes über die menschliche Dimension der Nachbarschaft zwischen Badenern und Elsässern, an der sich über die Jahrhunderte jede Menge Spott und Witz entzündet hat.

„YBURGER“ ALS ZÜNFTIGER IMBISS NACH DER FÜHRUNG

Auf die Führungsteilnehmer wartet eine zünftige Stärkung: Das beliebte Ausflugslokal auf der Yburg bietet im Rahmen der Auftaktführung den „Yburger“ mit Pommes statt für 12 € zum halben Preis für 6 €- exklusiv für die Gäste des Premieren-Rundgangs. Für die Führung – und für die Stärkung durch den Yburger – ist eine telefonische Anmeldung nötig.

Neue Sonderführung: Von Fürsten, Fahrensleut und Falschgeld

Termin: 20. Mai 2013, 11 Uhr

Burgruine Yburg

Mit Lydia Erforth

Anmeldung über das Servicecenter Schloss Rastatt

Telefon +49(0)72 22.9 34 98 8. und 97 81 78

E-Mail: service@schloss-rastatt.de

INTERNET: WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).